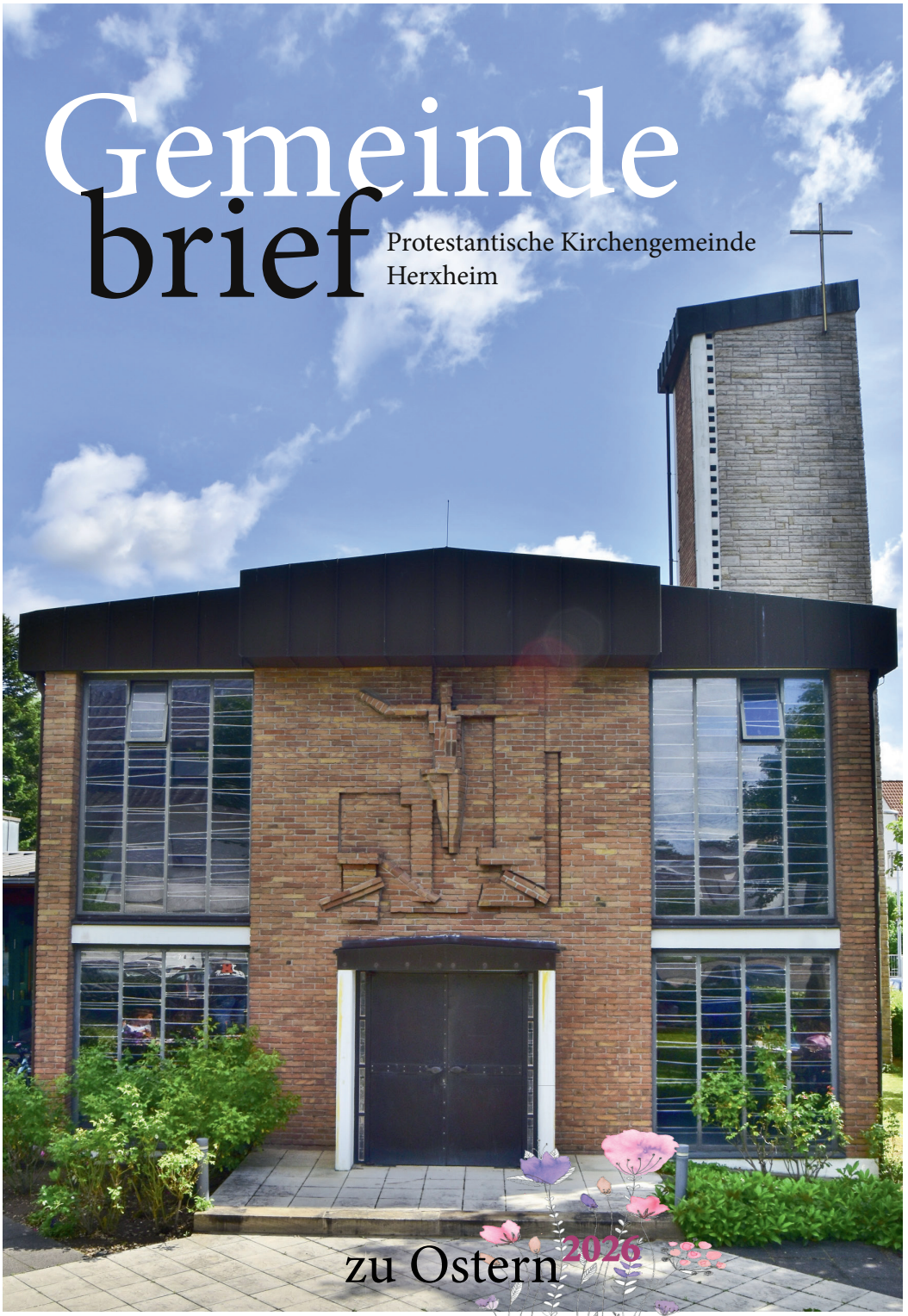
Gemeinde brief

Protestantische Kirchengemeinde
Herxheim



zu Ostern 2026

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeindemitglieder

Wieder steht das Fest der Konfirmation für die jungen Erwachsenen unserer Gemeinde vor der Tür. Gleich darauf kommt Ostern und die damit verbundenen Festtage und Osterbräuche: die Osterratschen, die uns von Gründonnerstag bis Ostersonntag begleiten, das Anmalen von Eiern, der Besuch eines Osterbrunnens bis zum Backen von Osterzopf und Osterlamm.

Diese wiederkehrenden Rituale haben etwas Beruhigendes, Klärendes und geben Sicherheit im alltäglichen Durcheinander.
Wie sich diese immer wiederkehrenden Tätigkeiten über die Generationen weiterentwickeln und weitergegeben werden stärkt, den Zusammenhalt zwischen uns allen.

Ich erinnere mich noch daran, wie ich als Kind staunend vor der ungewöhnlichen Backform eines Osterlammes stand und diese mit luftig leichtem Biskuitteig gefüllt wurde. Der Duft aus dem Ofen war betörend und der Geschmack einmalig. Jetzt haben unsere Enkel Spaß am Teignaschen bei diesem besonderen Osterritual.

Eine gute Bekannte sammelte besonders bemalte Ostereier, die filigrane Muster aufwiesen und nach sorbischer Tradition mit Wachsreservier- bzw. Ätztechnik bearbeitet werden. Sie hütete diese Kostbarkeiten wie einen Schatz in einer besonderen Glasvitrine.

Sicherlich gibt es auch in Ihrer Familie besondere Rituale für diese Zeit. Es ist schön, wenn man solche Traditionen weitergeben kann. Sie verbinden uns mit unseren Vorfahren und führen in die Zukunft.

Ihnen allen eine schöne Konfirmationszeit und ein gesegnetes Osterfest!
Wir freuen uns auf den damit verbundenen Frühlingsanfang!

Herzlichst Monika Brückner
Presbyteriumsvorsitzende

Inhalt

Kasualien 4
Grußwort Pfarrerin Beate Rahm 5
Konfirmandinnen und Korfirmanden 6
Gottesdienste 8
Aktivitäten und Projekte 10
Aktuelles 14
Impulse 16
Kinderseite 22
Kontakte.Termine 23

Frühling ist eine echte Auferstehung, ein Stück Unsterblichkeit.

Henry David Thoreau

Kasualien

von November 2025 bis Februar 2026

Taufen

11.01.2026	Malte Martin Wolfgang Pelzer
08.03.2026	Jule Angelbauer
08.03.2026	Maria Elena Villar aus Eschborn

Bestattungen

26.11.2025	Heinz Dieter Lampe
13.12.2025	Erna Ruppel, geb. Schulz
23.12.2025	Anja Kuhn

Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Hebräer 6,19

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart Grafik: © GemeindebriefDruckerei / B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde,

Liebe Gemeinde,

„Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden.“ (1. Korinther 15,51)
Die Worte des Apostel Paulus aus dem 15. Kapitel des 1. Korintherbriefes bleiben eine knifflige Angelegenheit.
Ein beliebtes Symbol auf den Grabsteinen der ersten Christen war der Schmetterling. Ich finde, das ist ein starkes Bild für das, wovon man so schwer sprechen kann.
Aus dem toten Kokon, der toten Hülle entsteht ein ganz anderes, ein neues Wesen. Die vorherige Gestalt ist verwandelt und der Schmetterling hat Möglichkeiten, von denen er als Raupe nicht hätte träumen können.
Neugeboren zu werden, bereits mit der Taufe beginnt es, so bekennen es Christen und sagen, mein Glaube hat mich verändert. Und es wächst eine neue Haltung Gott, den Menschen und dieser Welt gegenüber. Eine Kraft ist das, die nicht von dieser Welt ist. Verrückt und geheimnisvoll! Das ist sicher so und mit dem Verstand nicht zu fassen. Doch es ist die größte Hoffnung, von der wir zehren können.
Diese Hoffnung ermutigte auch die Frauen und Männer um Jesu in seinem Namen weiterzumachen, neu zu beginnen mit dem, was sie durch Jesu erfahren hatten. Das gilt durch alle Zeiten.
1941 waren unter den vielen Häftlingen des Konzentrationslagers Sachsenhausen auch zwei Pfarrer: Martin Niemöller und Heinrich Grüber. Niemöller gehörte zu den schärfsten Gegnern des NS- Regimes. Als führender Kopf der Bekennenden Kirche lehnte er den totalen Machtanspruch Hitlers ab. Dafür wurde er im KZ inhaftiert. Heinrich Grüber hatte eine geheime kirchliche Organisation aufgebaut, um verfolgten jüdischen Menschen zu helfen.
In der Osterwoche 1941 musste er die Lagerstraße harken, als Niemöller zu einem der Verhöre geführt wurde.
Mit großen Buchstaben harkte Grüber das lateinische Wort VIVAT auf den Weg – „Er lebt!“. Dieses Wort auf dem Weg zur Folter gab den beiden neue Kraft, gerade jetzt durchzuhalten und nicht aufzugeben.
Sie haben entscheidend dazu beitragen können, dass die evangelische Kirche nach 1945 einen neuen Anfang machte.

„Vivat! Er lebt! Der Herr ist auferstanden!“ Dieses Lob hilft uns zum Leben. Es entsteht aus dem Bekenntnis zu Jesus, dessen Leben, dessen Worte und Taten am Tode nicht zerbrochen sind.
Daraus wächst neue Kraft zum Leben und Loben. Lassen Sie sich anstecken zu solch einem Osterlob!

Es grüßt Sie mit österlichem Gruß

Ihre Pfarrerin
Beate Rahm

Sonntag
22.03.2026

Konfirmation
unsere Konfirmandinnen

Festgottesdienst zur Konfirmation jeweils um 10 Uhr

Katharina Elena
Rehl

Jule
Angelbauer

Zoey-Kate
Braun

Mirko
Feigenbutz

Tamara
Feigenbutz

Mathilda
Fleischmann

Jannis
Gensheimer

Rosalie
Herbott

„Ich sage dir:
Sei **stark** und **mutig!**
Hab keine Angst und
verzweifle nicht.
Denn ich, der Herr,
dein Gott, **bin bei dir**,
wohin du auch gehst.“

Josua 1,9

Konfirmation und Konfirmanden

Samstag 28.03.2026

Jasmin Mozer

Jana Louisa Kaiser

Mia Hodan

Emilia Vogt

Roman Schwarz

Lars Hellmann

Colin Gentgen

Josina Dudenhöffer

Sonntag 29.03.2026

Sina Marina Menger

Anton Jakob Feth

Noah Philipp Ring

Luca-Leon Heikamp

Julia Lara Eichner

Eelena Savvidis

Gottesdienste

März

Sonntag 22. März
10 Uhr Festgottesdienst
zur **Konfirmation**
Pfarrerin Beate Rahm und Konfis

Samstag 28. März
15 Uhr Festgottesdienst
zur **Konfirmation**
Pfarrerin Beate Rahm und Konfis

Sonntag 29. März
10 Uhr Festgottesdienst
zur **Konfirmation**
Pfarrerin Beate Rahm und Konfis

April

Gründonnerstag 02. April
15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerin Beate Rahm

Karfreitag 03. April
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Beate Rahm

Ostersamstag 05. April
18.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Ostersonntag 05. April
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 12. April
10 Uhr Gottesdienst
Lektor Jörg Bork

Sonntag 19. April
10 Uhr Gottesdienst
mit Taufe und Kirchencafe
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 26. April
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Herzliche

Gottesdienste
*von **März** bis Ende **August** 202*

Mai

Sonntag 03. Mai
10 Uhr Gottesdienst
mit Taufe
Pfarrerin Beate Rahm

Donnerstag 07. Mai
15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 10. Mai
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Beate Rahm

Donnerstag 14. Mai Christi Himmelfahrt
11 Uhr Gottesdienst im Grünen
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 17. Mai
10 Uhr Gottesdienst
Lektor Christian Roth

Sonntag 24. Mai Pfingstsonntag
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und Brunch
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 31. Mai
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Einladung

Gottesdienste

26

Juni

Sonntag 07. Juni
10 Uhr Gottesdienst
Lektor Jörg Bork

Donnerstag 11. Juni
15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 14. Juni
10 Uhr Festgottesdienst
Auftakt zum Gemeindefest
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 21. Juni
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst
N.N.

Juli

Donnerstag 02. Juli
15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
N.N.

Sonntag 05. Juli
10 Uhr Gottesdienst
N.N.

Sonntag 12. Juli
10 Uhr Gottesdienst
N.N.

Sonntag 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst
N.N.

Sonntag 26. Juli
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

August

Sonntag 02. August
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Donnerstag 06.August
15 Uhr Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 09. August
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Dienstag, 11. August
10 Uhr Schulanfängergottesdienst
Kath. Kirche
Pfarrerin Beate Rahm /
Pfarrer Arno Vogt

Sonntag 16. August
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 23. August
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Beate Rahm

Sonntag 30. August
10 Uhr Gottesdienst
N.N.

Bitte beachten Sie die aktuellen Termine und Zeiten im Mitteilungsblatt!

„UnglaubLicht“ – Das konnte man sehen

Ein Projekt der mann!schafft zur Ausstellung „UnglaubLicht“ in der Prot. Kirche Herxheim

In der dunklen Jahreszeit von Ende November 2025 bis Ende Februar 2026 erstrahlte die Protestantische Kirche Herxheim in einem besonderen Licht.
22 Bilder in Leuchtkästen im Gemeindesaal und in der Kirche setzten markante Akzente, die nicht nur Kirchgängerinnen und Kirchgänger sowie Besucherinnen und Besucher der Ausstellung anzogen, sondern auch von außen für Passanten sichtbar waren.
Die abstrakten Fotografien des Künstlers **Roland Lentz** luden dazu ein, die Grenzen des Vorstellbaren zu erkunden und das Unsichtbare sichtbar werden zu lassen.

In seinen Gedichten, den „Poetischen Sehanleitungen“, die auf Bodenfolien und Wandtafeln in der Ausstellung zu lesen waren, reflektierte er den Prozess des Sehens und Erkennens aus unterschiedlichen Perspektiven.
Realisiert und begleitet wurde das Projekt von **der mann!schafft**, einer über-konfessionellen Gruppe von Männern der Gemeinde.
Die Technikgruppe mit Thomas Dieckhoff, Thorsten Zimmermann und Alf Sibla löste souverän die Herausforderungen der Verkabelung und unterstützte die Veranstaltungen mit Ton- und Projektionstechnik. Gerd Fink, Florian Gärtner, Sven Keller und Christian Roth näherten sich in drei Veranstaltungen dem Thema „Sehen“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Formaten – im Gottesdienst, in Gedichtlesungen und in Vorträgen.
Den Höhepunkt bildete die Abschlussveranstaltung „Was kann man sehen?“ – ein besonderer Abend zwischen Bild, Musik und Sprache: Großformatige Projektionen abstrakter Fotografien verwandelten den Kirchenraum in eine meditative Lichtlandschaft. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch Improvisationen für Saxophon, Orgel und Klavier, gespielt von Markus Metz und Paul Witzel.

RL

Weitere Informationen
zur Ausstellung: www.photopoetry.net
zur mann!schafft: https://mannschafft-herxheim.jimdofree.com/

„Licht ist mehr als Farbe.“

Kurt Kluge (1886-1940) deutscher Schriftsteller

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
(Matthäus 18,20)

- 29. November 2026 -
Presbyteriumswahlen

Wir machen unsere Kirche selbst!

Am **29. November 2026** ist es soweit: in allen Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz werden die Presbyterien neu gewählt.
Die Presbyterien sind das Leitungsgremium einer Gemeinde - man könnte auch sagen: ihr Parlament. Hier werden die großen und kleinen Fragen des Gemeindelebens entschieden.
Zu diesen gehören unter anderem:

- Was brauchen Kinder, Jugendliche und Familien?
- Wie bringen wir Menschen zusammen?
- Wie unterstützen wir Menschen in Not?
- Wofür setzen wir unsere Finanzen ein?
- Wann und wie feiern wir Gottesdienste?

Kirche lebt von Beteiligung - von Menschen, die mitdenken, mitgestalten und Verantwortung übernehmen. **Denn Kirche ist im Umbau.**
Vieles verändert sich:
Gemeinden werden kleiner, Kirchenräume leerer, aber die Visionen bleiben groß:
Glaube, Hoffnung, Liebe, Gerechtigkeit, Frieden!
Dafür braucht es **Menschen mit Ideen, Mut und Herz**.
Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Kirche aktiv mitzugestalten.

Mach mit! - Kirche läuft - dank Dir!

Als Presbyter*in gestaltest du aktiv das Gemeindeleben mit. Du triffst Entscheidungen über Finanzen, Gebäude, Gottesdienste, Projekte und vieles mehr. Klingt nach viel Verantwortung - und ist es auch!
Aber keine Sorge: **Du bist nicht allein, sondern Teil eines starken Teams**.
Denn eines ist klar: **Kirche läuft** – aber nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen!
Die Presbyteriumswahlen sind wirklich „direkte Demokratie“: Jeder und jede, der/die 18 Jahre alt und konfirmiert ist, kann sich wählen lassen und wählen gehen - schon ab 14 Jahren.

Das schönste ist, selbst gestalten zu können. **Repräsentant oder Botschafter** deiner Gemeinde sein zu können, ein Gesprächspartner, den man kennt.
Eine Gemeinschaft, das Gemeinsame, die Verbundenheit untereinander in einer Gruppe, die gemeinsame Ziele hat – das ist wirklich schön!

Diese Wahl ist mehr als ein Termin – sie ist eine Chance, innezuhalten, weiterzugeben, neu zu beginnen und gemeinsam dafür zu sorgen, dass es in der Kirche „läuft“.

Termine 14-tägig - immer samstags

18.04. | 02.05. | 16.05. | 30.05. | 13.06. | 27.06.

Erster Termin: 18.04.2026

Die Prot. Kirchengemeinde Herxheim lädt 14-tägig herzlich ein, zu einer einfachen Mahlzeit für alle, die gerne gemeinsam mit anderen essen und sich austauschen möchten.

Ort: Prot. Gemeindehaus, Kettelerstr. 40
Zeit: 12.00-13.30 Uhr

Die Mahlzeit ist für alle kostenlos!

Evangelische Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

"Sie brachen das Brot in den Häusern und hielten Mahl mit Freude und lauterem Herzen."

Apostelgeschichte 2,46

Änderung der Gottesdienstzeiten BITTE BEACHTEN

Liebe Gemeinde,

wir haben im Presbyterium beschlossen, den Gottesdienst am letzten Wochenende im Monat, nicht mehr am Samstagabend zu feiern, sondern auch am Sonntagvormittag um 10.00 Uhr.
Das bedeutet, dass wir jetzt regelmäßig
jeden Sonntag um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst** haben.
Wir sind zu diesem Entschluss gekommen, da das regelmäßige Angebot dieser alternativen Zeit für den Gottesdienst nur wenig Zuspruch gefunden hat.

! Zum Ende der Wintermonate ein letztes Mal
KirchenKino - am 19.03.2026 19:30h !

ERLEBEN, WORAN WIR GLAUBEN

Regionale Tipps · Biblische Impulse · Lebenshilfe im Alltag

Evangelisches Gemeindeblatt für die Pfalz

Jetzt bestellen!
gemeindeblatt-pfalz.de

- Wöchentliche Ausgabe im praktischen A4-Zeitschriftenformat
- Mit aktuellen Veranstaltungen und Nachrichten aus der Region
- Neu und doch bewährt: Nachfolger des evangelischen Kirchenboten

gemeindeblatt-pfalz.de | vertrieb@evanggemeindeblatt.de | Tel.: 0711/60100-72

Filmtipp

Ku’damm 56

Auch wer deutsche Fernsehserien eher mit herablassender Skepsis betrachtet: Die Serie Ku’damm 56 - mittlerweile um drei weitere Staffeln, 59, 63 und 77 erweitert, bietet eine Familiensaaga der besonderen Art: Die Berliner Tanzschulen-Dynastie Schöllack wird von Mutter Catherina einerseits streng matriarchalisch regiert - andererseits ist es ihr höchstes Ziel, die drei Töchter möglichst gewinn- und karierreorientiert an den Mann zu bringen. Hier wird auf sehr unterhaltsame und nicht ideologisch-belehrende Weise anschaulich, was ein verzopftes Frauen- und Menschenbild an psychischen Verwicklungen anrichten konnte - bis weit in die Siebziger Jahre hinein. Aber nicht nur in dieser Hinsicht ist die Serie interessant - die Schatten der Vergangenheit und die Auswirkungen des Kalten Krieges werden genauso sensibel in den Blick genommen - und Tanzbegeisterte werden natürlich sowieso auf ihre Kosten kommen. Authentische Kulissen und Requisiten, spritzige Dialoge, glaubwürdige Charaktere, schauspielerische Überzeugungskraft - so ziemlich das Beste, was deutscher Fernsehfilm zu bieten hat!

Noch bis Anfang 2027 in der ARD Mediathek zu sehen. (rp)
Seine Spannung bezieht dieser Film nicht durch Action und Thrillereffekte, sondern dadurch, dass man unweigerlich in den inneren Konflikt des Protagonisten hineingezogen und dadurch fast schmerzhaft hin- und hergerissen wird zwischen den eigenen ethischen Maßstäben und dem Mitgefühl für einen schuldlos schuldig gewordenen Menschen, der sein kleines privates Glück retten möchte.
Dass er dafür allerdings seinen Seelenfrieden verkauft, wird schon beim bloßen Zuschauen die Unerträglichkeit des Scheinfriedens bedrückend fühlbar.
Ein Film, der aufrüttelt und das bewirkt, was nach Aristoteles der Sinn des Schauspiels überhaupt ist: eine innere Reinigung der Zuschauer durch Furcht und Mitleid. Weil es um eine Situation geht, in die wir gerade im modernen Straßenverkehr alle hineingeraten könnten, in einem kurzen Augenblick am falschen Augenblick zur falschen Zeit.

Sehr empfehlenswert!

RP

Buchtipp

TIPP

Eleif Shafak

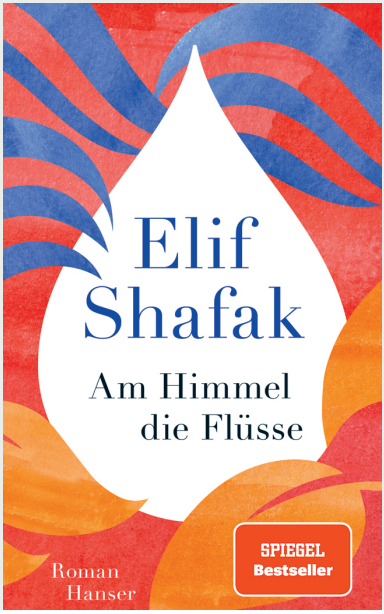
Am Himmel die Flüsse

Die 1971 in Straßburg geborene britisch-türkische Autorin schlägt literarisch eine geistige Brücke zwischen Ost und West. Mit opulenter orientalischer Erzählkunst versteht sie es, brisante zeitgenössische Themen in den Blick zu nehmen und so zu vermitteln, das beim Lesen nicht nur das Wissen erweitert, sondern auch die Empathie mit den Protagnisten geweckt wird.

Am Himmel die Flüsse (2024 erschienen) greift zeitlich zurück in die Regentschaft des assyrischen Königs Asurbanipal, Herrscher von Ninive, und endet mit der blutigen Verfolgung der Yessiden und der Zerstörung der antiken Kulturdenkmäler im Irak durch den IS. Verbunden werden diese beiden Zeitebenen durch die Geschichte eines englischen Archäologen, der sich im 19. Jahrhundert mit der Bergung verschollener Tontafeln aus der Bibliothek Asurbanipals und der Dechiffrierung der assyrischen Keilschrift verdient machte. Auch der Raubbau an der Natur als düstere Kehrseite der Zivilisation durchzieht das Werk wie ein roter Faden. So trocken und verstaubt dies klingen mag - die kraftvolle Sprache und einfühlsame Personenzeichnung macht das Lesen zu einem beeindruckenden Erlebnis und einer nachhaltigen Horizonterweiterung.

Gleiches gilt auch den fast 20 Jahre früher erschienen Roman der Autorin, **Der Bastard von Istanbul (2006)**. Auch hier wird eine Brücke zwischen Ost und West geschlagen: Eine armenische Familie in den USA ist mit einer türkischen Familie in Istanbul auf rätselhafte Weise verbunden. Die skurrilen Eigenarten der liebe- und zugleich humorvoll beschriebenen Familienmitglieder ist zuweilen sehr amüsant - und trotzdem kommt dahinter die grausame Realität des Genozids an den Armeniern und die Folgen für die Überlebenden zum Vorschein. Der Roman brachte der Autorin einen Prozess wegen „Beleidigung des Türkentums“ ein - was diese allerdings nicht davon abhält, weiterhin politisch brisante Themen mit dem ihr eigenen Stil eines magischen Realismus erzählerisch zu bearbeiten.

RP



EINLADUNG ZUM

FAMILIEN OSTERGOTTESDIENST

Die eigene Osterkerze gestalten

SAMSTAG, 4. APRIL 2026

Illustriertes Osterspiel

18:30 UHR - KERZEN GESTALTEN - GEMEINDEHAUS
19:00 UHR - FAMILIENGOTTESDIENST - EV. KIRCHE HERXHEIM

Eiersuche in der Kirche

Osterfeuer mit Musik, Snacks und Getränken

WIR FREUEN UNS AUF EINEN SCHÖNEN ABEND FÜR DIE GANZE FAMILIE MIT OSTERSPIEL, EIERSUCHE UND EINEM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN AM OSTERFEUER.

OSTERN. HOFFNUNG. ZUSAMMENSEIN.

DEM GERECHTEN MUSS
DAS
IMMER WIEDER
UND FREUDE
DEN FROMMEN HERZEN.
Licht
aufgehen
PSALM 97,11

Kinderferienwoche
IN DER LUKASKIRCHE LANDAU-HORSTRING
ERFINDEN
KINDERLEICHT
GEMACHT
27.- 31.07.2026
08:00 - 14:00 UHR
GEMEINDEPÄDAGOGISCHER DIENST LANDAU
andrea.krauss@evkirchepfalz.de
für 7 bis 12 Jährige

KONTAKTE und TERMINE:

Gemeindepädagogischer Dienst
Gemeindepädagogin Andrea Krauss | Büro: Dresdener Str.109, 76829 Landau
Mail: andrea.krauss@evkirchepfalz.de | Tel: 0152 -29273986

Jugendzentrale
Tanja Gödelmann | Mail: tanja.goedelmann@evkirchepfalz.de
Tel. 015562706610

Prot. Dekanat Landau
Westring 3a, 76829 Landau | Tel. 06341 – 922260

Telefonseelsorge
Für alle kostenfrei und rund um die Uhr | 0800 1110 222
www.hilfe.diakonie.de /Telefonseelsorge

Diakonisches Werk Landau
Westring 3, 76829 Landau | Sozial- und Lebensberatung
Tel. 06341- 4826
mit Schwangerschaftsberatung, Schwangerenkonfliktberatung,
Kur- und Erholungsvermittlung | Reiterstraße 19, 76829 Landau

Migrationsfachdienst und Fachstelle Sucht
Tel. 06341 9952670

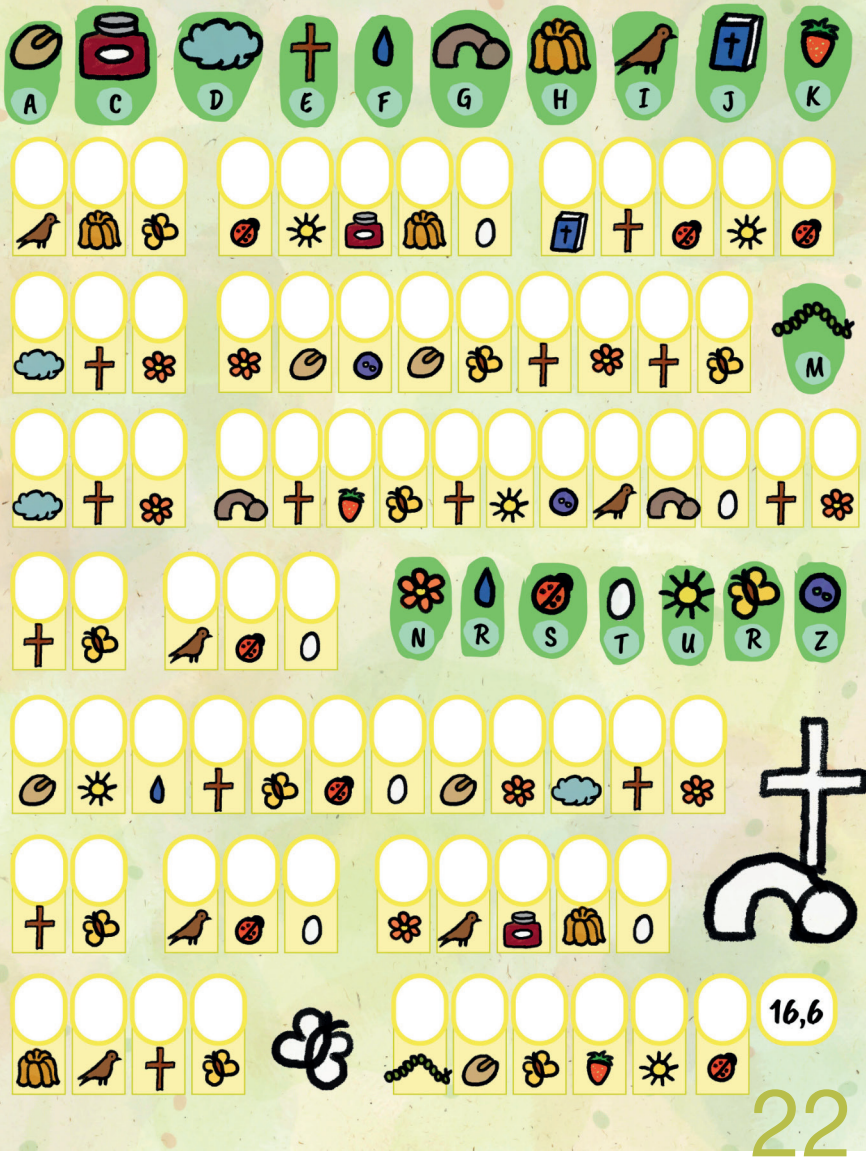
Silberstreif eV.
Jeden Dienstag 10-12.00 Uhr im | Haus der Begegnung,
Leonhardt Peters Straße, Herxheim
Der Verein hat sich die Hilfe für alte Menschen zur Aufgabe gemacht

Kleiderstube Lichtblick
Obere Hauptstraße 19, 76863 Herxheim | Öffnungszeiten der Kleiderstube:
Montag von 9.00 -11.30 Uhr und von 15.00 – 18.00 Uhr

Gemeinsam Essen
Von April – Ende Juni 14-tägig samstags von 12.00- 13.30 Uhr im Gemeindehaus.
Bitte Termine im Mitteilungsblatt beachten

Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

http://www.GemeindebriefHelfer.de

Kontakte

Gemeindebüro

Protestantische Kirchengemeinde
Kettelerstrasse 40, 76863 Herxheim
Tel.: 07276 919075
Fax: 07276 919076
pfarramt.herxheim.b.ld@evkirchepfalz.de
beate.rahm@evkirchepfalz.de
www.evkirche-herxheim.de
Sekretariat Bettina Jung:
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 -12.00 Uhr

Presbyteriumsvorsitzende
Monika Brückner
brueckner monika@gmail.com

Spendenkonto:

Konto für alle Kirchengemeinden:
Bank für Diakonie-KD- Bank
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10
Verwendungszweck: Herxheim
Spende für . . .
(Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus)

Konfirmanden

Termine sind vereinbart

Präparanden

Termine sind vereinbart

KirchenKino

3. Donnerstag im Monat | 19.00 Uhr

Sprachtreff

Jeden Dienstag ab 17.30 Uhr

Mann!schafft

Treffen letzter Freitag im Monat,
Info bei Gerd Fink: 07276 919449

Glaube und Zweifel

Treffen zweiter Donnerstag im Monat

Projektchor

bitte Mitteilungen im Mitteilungsblatt beachten

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Impressum

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinde Herxheim
ViSdP: Pfarrerin Beate Rahm
Redaktion: Monika Brückner, Sabine Dorst-Feth, Beate Rahm
Layout: Monika Brückner, Sabine Dorst-Feth
Fotos: ©Peter Ohmer | ©GemeindebriefDruckerei
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr
Auflage: 1400 | Exemplare kostenlos

Mit dem QR-Code direkt auf die Homepage zum Gemeindebrief

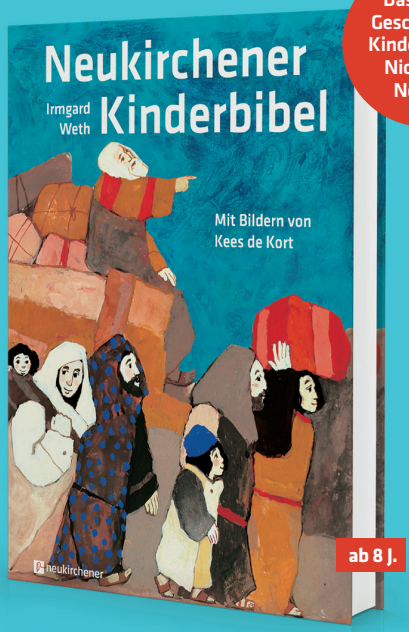
BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln: herausragend in der Erzählweise, stark am Bibeltext orientiert und dennoch kindgerecht.
Mit 154 Geschichten und ausdrucksstarken Bildern von Künstler Kees de Kort. Der fachkundige theologische Anhang wendet sich an Eltern und interessierte Leser und ist in seiner Art für Kinderbibeln einmalig.



Das ideale Geschenk für Kinder, Enkel, Nichten & Neffen!

ab 8 J.

gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8

€ 18,00

Wertvolle Geschenkideen zu jedem Anlass!

ab 10 J.

Neukirchener Erzählbibel
Die ideale Ergänzung: 200 Erzählungen, von denen einige kaum bekannt sind. Ein wunderschönes Geschenk zu Konfirmation, Firmung und Trauung. Hervorragend geeignet zur Vertiefung biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)

ab 5 J.

7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel
Diese Sonderausgabe enthält 49 von Irmgard Weth ausgewählte Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel.

kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)

ab 3 J.

Neukirchener Vorlesebibel
Die 32 prägnanten Geschichten werden durch jeweils ein großformatiges, farbintensives Bild von Kees de Kort bereichert. Ein ideales Geschenk zur Taufe oder zum Eintritt in den Kindergarten!

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)

neukirchener

Erhältlich im Buchhandel oder im Neukirchener Shop:
+49 2845 392-7218 (Mo-Fr 8:30 – 16:00 Uhr)
www.neukirchener-verlage.de